

Bericht

AC ASKÖ Feldkirchen vs. WKG AK Nord Wien / KSV Hercules

Am 18.4. was das Team der WKG AK Nord Wien / KSV Hercules Leopoldstadt zum dritten Mal in vier Wochen gefordert sich auf der Wettkampftreppe zu beweisen. Diesmal ging es zum am weitesten entfernten Gegner, dem AC ASKÖ Feldkirchen, in Graz.

Nach den zuletzt erzielten Leistungen rechnete man eher nicht mit einem Erfolg in den „Bärenhöhlen“, waren die Grazer im bisherigen Verlauf der Meisterschaft recht gut in Schuß.

Das das Teamgefüge der WKG stimmt zeigte sich daran, dass es möglich war, sogar sechs Athleten an die Hantel zu bringen. Doch der Reihe nach.

Außer Konkurrenz startete unser Maturant Meinhart Leopold. Poldi startete mit guten 60 kg in das Reißen. 65 kg und die Einstellung seiner Bestleistung auf 70 kg folgten gültig in das Protokoll.

Mit guten 75 kg begann unser „Jung-Flodobär“ seine zweite Übung. 80 kg folgten ebenfalls gültig in die Wertung. Die 85 kg im dritten Zugang waren (noch) zu schwer, was jedoch lediglich eine Frage der Zeit sein sollte.

Jedenfalls legte Poldi erneut eine gelungene Talentprobe ab, mit der man aber sehr vorsichtig umgehen sollte, steht doch in naher Zukunft die Matura im Fokus!

Sein Debüt in der Mannschaft gab Strohmann Michael vom Partnerverein KSV Hercules und das tat er in beeindruckender Manier – nämlich mit zwei fehlerfreien Serien. 55 kg, 58 kg bzw. 61 kg ließ er gültig in das Protokoll notieren.

In dieser Tonart setzte Michael auch das Stoßen fort. 65 kg, 68 kg und schließlich 71 kg stemmte er hier gültig in den steirischen Nachmittagshimmel. Mit 132 kg Zweikampfergebnis scorte er 188,33 Sinclairpunkte und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis – bravo Michael!

Nach unserem Debütanten war dann DER Routinier an der Reihe. Fessl Patrick ist bisher in allen Ligabegegnungen gestartet und ließ auch die Reise ins „grüne Herz Österreichs“ nicht aus.

Wie auch beim letzten Antritt machte es unser „Flodobär“ im Reißen erneut spannend. 80 kg wollten erst im zweiten Versuch gelingen. Die typische „Fessl-Steigerung“ um zehn Kilo blieb im dritten Zugang leider auch unbelohnt.

Im Stoßen jedoch entwickelt sich Patrick immer mehr zur „Macht“. Nach einem „zarten“ Anfangsversuch bei gültigen 100 kg folgte – wie könnte es anders sein – eine Steigerung um zehn Kilo. Der Erfolg gab ihm recht, woraufhin unser „Flodobär“ auf 115 kg steigerte.

Auch dieser Versuch gelang was die Einstellung der Saisonbestleistung für Patrick bedeutete. Mit 195 kg Zweikampfergebnis erreichte er 220,21 Sinclairpunkte und zeigte einmal mehr, dass er ein zuverlässiger „Fels in der Brandung“ ist.

Sein Comeback auf der Wettkampftreppe im Rahmen der Mannschaft gab Buranich Christoph. Mit 70 kg bzw. 75 kg stieg er erfolgreich in das Reißen ein. 78 kg musste Christoph leider verloren geben.

Beim Stoßen zeigte er sich dann jedoch souverän. 90 kg, 95 kg und schließlich 100 kg lauteten hier seine gültigen Marken. Mit 175 kg im Zweikampf gelangen Christoph 224,40 Sinclairpunkte als Abschluss eines mehr als gelungenen Auftritts!

Offenbar „animiert“ durch unseren „Flodobären“ gestaltete Lianos Alexander seine Reißserie ebenso „spannend“. Nach gültigen 75 kg im Anfangsversuch wehrten sich sowohl die 82 kg im zweiten als auch die 83 kg im dritten Zugang erfolgreich gegen die Anerkennung durch das Kampfgericht.

Aber wie bei Patrick was auch bei Alex im Stoßen „Schluss mit lustig“. 95 kg, 105 kg und schließlich die neue Bestleistung von 110 kg lauteten seine gültigen Stationen. Mit einer Zweikampfleistung von 185 kg erzielte Alex 227,89 Sinclairpunkte und damit neue persönliche Bestleistung – bravo Alex!

Den „Anchorman“ unserer Riege gab diesmal Müller Simon. Simon, der sich gerade in der Vorbereitung auf die Staatsmeisterschaften befindet, zeigte sich schon gut in Schuss und stellte zwei fehlerfreie Serien auf die Bühne.

85 kg, 93 kg und schließlich 98 kg notierte er beim Reißen gültig in das Protokoll. Auch beim Stoßen gab er sich nicht den Hauch einer Blöße und notierte 100 kg, 108 kg und schließlich 113 kg in die Wettkampfliste.

Mit 211 Zweikampfkilos erreichte Simon 288,86 Sinclairpunkte und war damit der – bei weitem – punktstärkste Athlet unserer Riege – bravo Simon.

Mit erneut nicht einem Fehlversuch im Stoßen erreichten die „Flodobären“ ein Gesamtergebnis von 1149,69 Sinclairpunkte und konnten einen überraschend klaren 1:0 – Sieg gegen den AC ASKÖ Feldkirchen einfahren, der einerseits ersatzgeschwächt angetreten war und Breiningner Simon auf der Jagd nach den steirischen Landesrekorden ungewohnt „patzte“!

Trotzdem war die Freude über den ersten Saisonsieg groß, war doch diesmal das Glück, im Unterschied zur ersten Begegnung dieser Saison auf unserer Seite. Unter der bewährten Führung unseres Obmann, Dolezal Otto, konnte man daher mit voller Punkteanzahl im Gepäck den Heimweg antreten.

Nun freuen wir uns auf das Wiener Derby im Mai gegen die Eiche Wien, die wir dann in unserer Heimstätte begrüßen dürfen.